

**Chelovek-volk (Der Wolfsmann)**

von Mark Rosowskij



Mark Rosowskij über sein Theaterstück „Der Wolfsmann“:

Dies ist eine einmalige Geschichte, voll von erotischen Geheimnissen, Leidenschaften, Trieben und Hysterie Anfällen, das Drama eines vortrefflichen Menschen, der sich für einen Wolf hielt. Der hervorragendste Psychiater des 20. Jahrhunderts Sigmund Freud heilte ihn. Und was kam danach? Ich verfasste das Stück „Der Wolfsmann“ auf Dokumentar-Basis. So wie auch „Harbin-34“ ist es aufgrund eines historischen Materials geschrieben, ergänzt durch

meine Erfindungen und Theaterfantasie. Es ist außerdem eine ganz private Geschichte einer Liebe und Suche nach einer menschlichen Harmonie in einer schlimmen, grausamen Zeit, welche den Menschen zuteilwurde. Auf diese Weise erhält der „Bestseller der Psychiatrie“ (der Fall des Wolfsmanns oder „Aus der Geschichte einer infantilen Neurose“, wie die berühmteste von fünf Krankengeschichten hieß, die von Sigmund Freud beschrieben wurden) in unserer Version die Möglichkeit eines neuen Auflebens auf der Bühne.

Im 20. Jahrhundert ging der Mensch, eingeklemmt zwischen Faschismus und Kommunismus, in Kriege und Revolutionen, in den Ängsten und Zerwürfnissen seines Bewusstseins und seines Unbewussten verloren. Freuds Psychoanalyse gab dem heutigen psychologischen Theater in der ganzen Welt sowie speziell unserem russischen Theater eine Möglichkeit, die inneren Welten des Menschen neu zu entdecken. Die Methodik von Stanislawski, vereint mit Freuds Sichtweisen, ist eine Offenbarung des Theaters der Zukunft. In diesem Stück wurde zudem die geniale Musik des österreichischen Komponisten Gustav Mahler (aus den Symphonien Nr. 4 und Nr. 8) verwendet. Die Handlung spielt in Wien der Vor- und Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts. Die Personen sind erfunden, obwohl sie Prototypen haben. Die Vor- und Nachnamen sind geändert, aber nicht dermaßen, dass die Erfindung der Dokumentation nicht entspräche. Der Einzige, der seine Authentizität behält, ist Dr. Freud selbst.

Serge Pantelejeff oder der Wolfsmann – verdienter Schauspieler Russlands Alexandr Massalow

**mit Alexander Masalov, Irina Morozova und Linda Lapinsh**

**Regie: Mark Rosowskij**

*in russischer Sprache mit dt. Untertiteln*

**Termin:** 28.02.2018  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Preise:** Euro 49,-/45,-/39,-/30,-

**Kartenvorverkauf:** 1040 Wien, Argentinierstraße 37  
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Karten Hotline: 01/501 65/13306  
[www.akzent.at](http://www.akzent.at)

**Pressefotos** in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website** [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.